

C a m p u s A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kerncurriculum Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 8



C a m p u s A

- Aus der folgenden **Synopse** geht detailliert hervor, wie mit dem lateinischen Unterrichtswerk Campus A die Anforderungen des nordrhein-westfälischen Kerncurriculums Latein im 2./3. Lernjahr erfüllt werden können.
- Die Synopse steht Ihnen auf www.ccbuchner.de als offene Word-Datei zur Verfügung, sodass Sie das Dokument ggf. an schulinterne Bedürfnisse anpassen können.

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse.

- Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
- Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
- Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **(27)** beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes).
- **(28)** wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
- **(28)** entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z. B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen).
- **(28)** benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation).
- **(28)** wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an.
- **(28)** erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- **(28)** führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel.
- **(28)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
- **(28)** erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik.
- **(28)** lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **(30)** nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
- **(30/31)** erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- **(30)** benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z. B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her.
- **(30)** erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.
- **(30)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.
- **(30)** fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.
- **(31)** vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
- **(31)** prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen.
- **(31)** benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung.
- **(31)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.

<p>Kulturkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (32) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z. B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe). • (32) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander. • (32) erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen. 	<p>Methodische Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • (33) verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z. B. Einrückmethode). • (33) gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor. • (34) beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z. B. Sachwörterbuch, Bibliotheken, Internet). • (34) filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus. • (34) präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.
---	--

<p>Lektion 13.1 Der letzte König - Die Maske der Dummheit</p> <p>F o r m e n u-Deklination</p>	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (22) die Flexion ausgewählter lat. Konjugations- und Deklinationsklassen und können ihre Kenntnisse bei der Arbeit an einfacheren didaktisierten Texten anwenden (→ Aufgabe Üd). • (22) aus der Bestimmung von Wortformen Rückschlüsse auf die jeweilige Funktion der Formen im Satz ziehen.
	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren (→ Aufgabe Va). • (24) die Texte inhaltlich wiedergeben (→ Aufgabe Vd). • (24) einfache Textaussagen reflektieren.
	<p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Königszeit. • (25) sich ansatzweise in Denk und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	<p>Methodische Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • (26) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • (27) Texte in andere Textsorten umformen (→ Aufgabe Vd).



<p>Lektion 13.2 Der letzte König - Die Befreiung von der Tyrannenherrschaft</p> <p>F o r m e n e-Deklination</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • (22) aus der Bestimmung von Wortformen Rückschlüsse auf die jeweilige Funktion der Formen im Satz ziehen. • (22) Formen sicher bestimmen (→ Aufgabe Üc).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (hier: Schlüsselwörter) als Informationsträger identifizieren (→ Aufgabe Va).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

<p>Lektion 14.1 Unterhaltung in Rom - Aufregung auf der Pferderennbahn</p> <p>F o r m e n ire und Komposita</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ E).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) Texte in ihren zentralen Aussagen erfassen. • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erläutern (→ Aufgabe Va). • (31) Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen (→ Aufgabe Vb).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Wagenrennen. • (32) Unterschiede (und Gemeinsamkeiten) zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe Vb).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) ihren Wortschatz durch Einbeziehung der Wortbildungslehre ordnen und erweitern (→ Aufgabe Vc). • (33) zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten.

<p>Lektion 14.2 Unterhaltung in Rom - So ein Angeber!</p> <p>F o r m e n Demonstrativpronomen hic und ille</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. • (29) aus der Bestimmung der Wortform die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären (→ Aufgabe Üb).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, römische Komödie. • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern. • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ BB, S. 93: Wörter wiederholen: vergessene Vokabeln sichern). • (34) stellen neue Vokabeln pantomimisch dar (→ Aufgabe Vc: „Vokabeltheater“).

<p>Lektion 14.3 Unterhaltung in Rom - Thermen - Erlebnisbäder der Antike</p> <p>F o r m e n Adjektive der 3. Dekl.</p> <p>S y n t a x Substantivierung</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) Grundregeln des lateinischen Satzbaus mit Regeln des Satzbaus in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen (→ BB, S. 95: Sprachenvergleich).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) die Texte in ihren zentralen Aussagen erfassen. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Thermen. • (32) Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe Va). • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

C a m p u s A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kerncurriculum Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 8



<p>Lektion 15.1 Ein Tag im Kolosseum - Ein Kampftag in der Arena - der Vormittag</p> <p>F o r m e n Passiv (Präsens)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen, Aufforderungen unterscheiden (→ Aufgabe Va). • (30) Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen. • (30) die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen. • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • (31) können durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen erweitern.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Kolosseum, Tierhetzen. • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) neue sprachliche Erscheinungen systematisieren (→ E, Ü).

<p>Lektion 15.2 Ein Tag im Kolosseum - Ein Kampftag in der Arena - der Nachmittag</p> <p>F o r m e n Passiv (Imperfekt)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen (→ BB, 100 f.: Wörter lernen: Lernstrategien entwickeln). • (28) Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ BB, 100 f.: Wörter lernen: Lernstrategien entwickeln).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten (→ Aufgabe Va). • (31) Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Arena. • (31) besitzen Grundkenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und sind in der Lage, zu den angesprochenen Themen eine eigene begründete Haltung zu formulieren (→ Aufgabe Vd). • (32) Unterschiede zwischen der antiken und heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe Vd).

C a m p u s A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kerncurriculum Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 8



	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ Aufgabe Vb: „Vokabelduell“ → BB, S. 100 f.: Wörter lernen: Lernstrategien entwickeln). • nutzen das Placemat-Verfahren zum Sammeln von Ergebnissen (→ Aufgabe Vd → BB, hinteres Vorsatzblatt: „Kooperatives Lernen“).
<p>Lektion 16.1 Ein wichtiges Buch - Ein Diebstahl mit Folgen</p> <p>Formen Substantive: 3. Dekl. (Neutra)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe Üb). • (29) aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären (→ Aufgabe Üb).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Religion, Priester und Orakel.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ Aufgabe Vc). • (33) gattungsspezifische Elemente herausuchen und die Textsorte bestimmen.
<p>Lektion 16.2 Ein wichtiges Buch - Ein Buch und seine Geheimnisse</p> <p>Formen Passiv (Futur I)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Strukturelemente eines Textes beschreiben. • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Religion, Priester, Buchkultur. • (32) wesentliche Merkmale der röm. Gesellschaft benennen und erläutern (→ Aufgabe Vc).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen (→ Aufgabe Va). • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • (34) gewonnene Informationen in Form von Referaten auswerten und präsentieren.



<p>Lektion 16.3 Ein wichtiges Buch - Ein Zeuge berichtet</p> <p>Formen 1) Substantive: 3. Dekl. (i-Stämme) 2) Grundzahlen</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ Aufgabe Üb). • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes stellen (→ Aufgabe Va). • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) vermehrt die eigene und die fremde Situation reflektieren und erklären. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. • (32) Unterschiede zwischen der antiken und heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe Vc).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) ihren Wortschatz durch Einbeziehung der Wortbildungslehre ordnen und erweitern. • (34) aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben (→ Aufgabe Va).
<p>Lektion 17.1 Jagd auf die Verbrecher - Auf der Spur</p> <p>Formen Passiv (Perfekt)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) die Schüler verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit (→ Aufgabe Vc). • (30) Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen (→ Aufgabe Va). • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Provinzen, Sklaven
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ BB, S. 107: „Kurzgeschichten schreiben“). • (33) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • (34) aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben.

<p>Lektion 17.2 Jagd auf die Verbrecher - Ein schnelles Ende</p> <p>Formen Stammformen</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe Üd). • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen. • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (30) anhand der Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik formulieren (→ Aufgabe Va). • (30) die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik in der Regel sach- und kontextgerecht erschließen (→ Aufgabe Va).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Etrusker, Alphabet, Zahlen
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (34) können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ und präsentieren. • erstellen in Gruppenarbeit einen Fotoroman (→ Aufgabe Vb).
<p>Lektion 18.1 Mythen erklären - Europa und der Stier</p> <p>Formen Passiv (Plusquamperfekt, Futur II)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) den Wortschatz zunehmend selbstständig nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren. • (29) in überschaubaren Satzgefügen die Satzebenen bestimmen. • (29) besondere Füllungsarten unterscheiden.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Alphabet, Mythen (Europa). • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag sowie einige Aspekte des Fortlebens der römischen Kultur in Deutschland benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ Aufgabe Vb: „Spielerisch üben“). • (34) sind vermehrt in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (→ Aufgabe Va).



<p>Lektion 18.2 Mythen erklären - Ein Ende der Qualen</p> <p>Syntax Genitiv und Ablativ der Beschaffenheit</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Genitiv und Ablativ der Beschaffenheit) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben(→ Aufgabe Üa und Üb).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen (→ Aufgabe Va). • (30) anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren. • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Mythen (Herkules und Prometheus). • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen(→ Aufgabe Va). • (34) können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.

<p>Lektion 18.3 Mythen erklären - Flugpioniere</p> <p>Syntax Verwendung des PPP</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) besondere Füllungsarten unterscheiden. • (29) Partizipialkonstruktionen aufgrund ihrer typischen Merkmale in anspruchsvolleren didaktisierten Texten isolieren und auflösen (→ Aufgabe Üc). • (29) bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären (→ Aufgabe Va). • (31) Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Mythen (Dädalus und Ikarus). • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) können zur Erschließung und Übersetzung wesentliche methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden (→ BB, S. 116 f.: Übersetzen: Partizipien analysieren).

C a m p u s A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kerncurriculum Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 8



<p>Lektion 19.1 Mythen warnen - Göttlicher Zorn</p> <p>F o r m e n Pronomen ipse</p> <p>S y n t a x Doppelter Akkusativ</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) überwiegend selbstständig für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinn-gerechte Entsprechungen wählen (→ Aufgabe Üd und Vb). • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Auf-bau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • (31) zentrale Begriffe und Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va). • (31) sich von ausgangssprachlichen Ausdrücken, Wendungen und Strukturen lösen und tref-fende Formulierungen in der deutschen Sprache wählen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Mythen (Latona). • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe Va). • (34) sind vermehrt in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern.

<p>Lektion 19.2 Mythen warnen - Ein verbotener Blick</p> <p>F o r m e n PPA</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) Bestandteile der satzwertigen Konstruktion PC untersuchen. • (29) bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen (→ Aufgabe Üc). • (29) Sinnrichtungen unterscheiden (→ Aufgabe Üb und Üc). • (29) die Zeitverhältnisse bei Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va). • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Auf-bau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Unterwelt, Mythen (Orpheus und Eurydike) • (32) Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe Va).

<p>Lektion 19.3 Mythen warnen - Die Götter kann man nicht betrügen</p> <p>Syntax Partizip als Adverbiale</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe Üa). • (29) bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen. • (29) Sinnrichtungen unterscheiden (→ Aufgabe Üb und Üc). • (29) die Zeitverhältnisse bei Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen. • (31) Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Unterweltsvorstellungen; Mythen: Sisyphus. • (32) Aspekte des Fortlebens der römischen Kultur benennen und erläutern (→ Aufgabe Va).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen. • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe Va).

<p>Lektion 20.1 Rom im Konflikt - Am Ende siegen die Frauen</p> <p>Syntax 1) Verben mit abweichender und unterschiedlicher Kasusreaktion 2) Dativ des Zwecks und des Vorteils</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Dativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe Üa und Üb). • (29) aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) die Texte in ihren zentralen Aussagen erfassen (→ Aufgabe Va). • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären. • (31) Texte in historische und sachliche Zusammenhänge einordnen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Coriolan. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe Va).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ Aufgabe Vb: „Spielerisch üben“). • (33) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln (→ Aufgabe Va).

C a m p u s A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kerncurriculum Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 8



Lektion 20.2 Rom im Konflikt - Wer rettet das Kapitol? F o r m e n Pronomen idem S y n t a x Korrelativa	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (is, ea, id + -dem) (→ Aufgabe Üa). • (29) flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen wie bei Pronomina auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) anspruchsvollere didaktisierte lateinische Texte vorerschließen (→ Aufgabe Va). • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen. • (30) anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren (→ Aufgabe Va).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.

Lektion 21.1 Der Feind Hannibal - Ein kindlicher Schwur F o r m e n Konjunktiv Imperfekt S y n t a x Irrealis der Gegenwart	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine differenziertere Auffassungsgabe. • (29) die lateinischen Modi (hier: Konjunktiv) in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe Üd und Üe). • (30) Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va). • (31) zentrale Begriffe und Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Rom und Karthago; Hannibal. • (31) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe Va).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ BB, S. 140: Wortbilder).



<p>Lektion 21.2 Der Feind Hannibal - Die Karthager auf dem Gipfel</p> <p>Formen Konjunktiv Plusquamperfekt</p> <p>Syntax Irrealis der Vergangenheit</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) die lateinischen Modi (hier: Konjunktiv) in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe Üc und Üd). • (29) Gliedsätze erkennen und in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen. • (30) anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Hannibal. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe Vc).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen; wenden den Wortschatz kreativ an (→ Aufgabe Vb).

<p>Lektion 21.3 Der Feind Hannibal - Hannibal ante portas</p> <p>Syntax 1) Begehrsätze 2) Genitiv der Zugehörigkeit 3) Genitivus partitivus</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen. • (29) spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Genitiv) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe Üa).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Hannibal. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Wort- und Sachfelder vermehrt zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen (→ Aufgabe Va). • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe Va). • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (→ Aufgabe Vc und Vd)

<p>Lektion 22.1 Unterwegs zum Glauben - Eine entscheidende Wende</p> <p>F o r m e n Indefinitpronomen quidam</p> <p>S y n t a x Gliedsätze als Adverbiale</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen, d. h. Wort-, Sachfelder bilden. • (29) in überschaubaren Satzgefügen die Satzebenen bestimmen. • (29) Gliedsätze in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden (→ Aufgabe Üü und Üc).
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische und syntaktische Merkmale benennen und anhand dieser begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Götter, Religionen, Kulte. • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Wort- und Sachfelder zur Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • (32) Methoden des Vokabellernens unter Nutzung unterschiedlicher Medien (Grafik, Mind-Map) anwenden (→ Aufgabe Vc). • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen; wenden den Wortschatz kreativ an (→ Aufgabe Vc); erstellen eine Mind-map zum Sachfeld „Religion“. • (34) Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern.

<p>Lektion 22.2 Unterwegs zum Glauben - Außenseiter Christen</p> <p>F o r m e n Demonstrativpronomen iste</p> <p>S y n t a x Prädikativum</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (29) Gliedsätze erkennen und in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden. • erkennen das Prädikativum und vergleichen es mit der deutschen Übersetzung. • (29) verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen, Aufforderungen unterscheiden.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen (→ Aufgabe Va). • (30) anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren. • (31) Textaussagen reflektieren.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Christentum. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe Vb). • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (33) Konnektoren heraussuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten.

<p>Lektion 22.3 Unterwegs zum Glauben - Tod im Namen des Glaubens?</p> <p>Syntax 1) Genitivus subiectivus / obiectivus 2) Gliedsätze als Adverbiale</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Genitivus subiectivus und obiectivus) beschreiben und zielsprachengerecht wiedergeben (→ Aufgabe Vc). • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen (→ Aufgabe Üac).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Vb).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Christenverfolgungen. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. • (32) die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären (→ Aufgabe Vb).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe Va).

<p>Lektion 23.1 Der Glaube verändert - Sieg im Zeichen des Kreuzes</p> <p>Syntax Ablativus absolutus</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) besondere Füllungsarten unterscheiden. • (29) Bestandteile der Konstruktionen untersuchen. • (29) bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen. • (29) die Zeitverhältnisse bei Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen (→ Aufgabe Üd).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (30) anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren. • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erläutern (→ Aufgabe Va). • (31) Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen (→ Aufgabe Vb).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Konstantin. • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (34) Bilder und Collagen anfertigen (→ Aufgabe Vb). • (34) gewonnene Informationen in Form von Referaten auswerten und präsentieren.

<p>Lektion 23.2 Der Glaube verändert - Bonifatius wagt ein Gottesurteil</p> <p>Syntax Ablativus absolutus</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (29) Bestandteile der Konstruktionen untersuchen (→ Aufgabe Üb). • (29) bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen. • (29) die Zeitverhältnisse bei Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen (→ Aufgabe Üd). • (29) Sinnrichtungen unterscheiden (→ Aufgabe Vc).
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (31) zentrale Begriffe im lateinischen Text herausarbeiten (→ Aufgabe Va). • (31) Texte in sachliche Zusammenhänge einordnen. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Vb).
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Bonifatius. • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (34) Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern. • verwenden verschiedene Vorgehensweisen bei der Übersetzung von Ablativi absoluti (→ BB, S. 156: Übersetzen: Ablativi absoluti auflösen).

<p>Lektion 24.1 Leben am Limes - Imperium sine fine?</p> <p>Formen Interrogativpronomen</p> <p>Syntax Wort-, Wahl-, Satzfragen</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (29) verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen, Aufforderungen unterscheiden.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) die Thematik und den Inhalt des Textes mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden (satz- und textgrammatischen) Merkmalen beschreiben.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (32) wesentliche Merkmale der röm. Gesellschaft benennen und erläutern (→ Aufgabe Va). • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe Va).
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (→ Aufgabe Vb). • wenden verschiedene Methoden der Informationsbeschaffung an (→ BB, S. 160). • (33) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • (34) gewonnene Informationen in Form von Referaten auswerten und präsentieren.

<p>Lektion 24.2 Leben am Limes - Warum geht ein Barbar zur römischen Armee?</p> <p>F o r m e n Konjunktiv Präsens</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Elemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen (→ Aufgabe Üa). • (28) verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe Üa). • (29) die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) zentrale Begriffe im lateinischen Text herausarbeiten. • (31) Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären. • (32) vermehrt Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Verständnis für die eigene Kultur entwickeln (→ Aufgabe Va).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) zentrale Begriffe herausuchen und die Textsorte bestimmen.

<p>Lektion 24.3 Leben am Limes - Ein gigantisches Bauwerk</p> <p>F o r m e n Konjunktiv Perfekt</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) Gliedsätze erkennen und in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden. • (29) in überschaubaren Satzgefügen die Satzebenen bestimmen. • (29) die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe Üd).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) die Texte in ihren zentralen Aussagen erfassen. • (31) Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Römische Technik; Aquädukte. • (32) Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe Va). • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (→ Aufgabe Va). • (34) Bilder und Collagen anfertigen. • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • (34) Informationen auswerten und präsentieren (→ Aufgabe Va).



<p>Lektion 25.1 Geschichten aus der Provinz - „Big business“ am Limes</p> <p>Syntax 1) Indirekte Fragesätze 2) Zeitenfolge</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen, d. h. Wortfamilien, Wortfelder, Sachfelder bilden (→ Aufgabe Va). • indirekte Fragen erkennen und übersetzen (→ Aufgabe Üc).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Vb).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Steuern. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Wort- und Sachfelder vermehrt zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen (→ Aufgabe Va). • (34) können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.
<p>Lektion 25.2 Geschichten aus der Provinz - Ein schwieriger Rechtsfall</p> <p>Formen Adverb</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Elemente des lateinischen Formenaufbaus, die über die Grundelemente hinausgehen (hier: Adverbien) und deren Funktion benennen (→ Aufgabe Üa – c). • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) eine Grobstruktur des Textes formulieren (→ Aufgabe Va). • (30) anhand signifikanter semantischer und syntaktischer Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und Grobstruktur des Textes formulieren (→ Aufgabe Vd). • (30) die Sinnerwartungen überprüfen. • (31) Textaussagen reflektieren. • (31) Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen. (→ Aufgabe Vb)
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Rechtsprechung. • (32) Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe Vb).

<p>Lektion 25.3 Geschichten aus der Provinz - Pfirsiche in Germanien</p> <p>F o r m e n ferre</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lateinischen Wörter nennen und erklären. • (28) können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (Komposita von ferre) (→ Aufgabe Üc). • (29) flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen auf die lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • (31) für Textsorten typische Strukturmerkmale herausarbeiten (→ Aufgabe Vc). • (31) Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen (→ Aufgabe Vb).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Handelswege.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erlernen verschiedene Methoden zur Texterschließung (→ BB, S. 171: Texte erschließen: Textsorten beachten). • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • (34) Bilder und Collagen anfertigen (→ Aufgabe Va). • (34) die gewonnenen Informationen geordnet auswerten und präsentieren.
<p>Lektion 26.1 Menschen auf der Suche - Thales und der Forscherdrang</p> <p>F o r m e n Indefinitpronomen (ali)quis</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ Aufgabe Vc).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen (Gebrauch des Indefinitpronomens). • (30) anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren (→ Aufgabe Va). • (31) die Thematik und den Inhalt des Textes mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden (satz- und textgrammatischen) Merkmalen beschreiben. • (31) Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Philosophie / Thales von Milet. • (32) vermehrt die eigene und die fremde Situation reflektieren und erklären (→ Aufgabe Vb).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln (→ Aufgabe Vc).

<p>Lektion 26.2 Menschen auf der Suche - Solon, Krösus und das Glück</p> <p>F o r m e n Adjektive: Steigerung</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Elemente des lateinischen Formenaufbaus, die über die Grundelemente hinausgehen (hier: Komparation), und deren Funktion benennen (→ Aufgabe Üa ff.).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische und syntaktische Merkmale (hier: Komparative und Superlative) benennen (→ Aufgabe Üa ff.). • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen (hier: Komparative und Superlative) im lateinischen Text herausarbeiten (→ Aufgabe Va). • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel (hier: Vergleich) nachweisen (→ Aufgabe Üe). • (31) Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Philosophie / Solon von Athen. • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären (→ Aufgabe Va). • (32) Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (33) zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten.

<p>Lektion 26.3 Menschen auf der Suche - Sappho – die zehnte Muse</p> <p>F o r m e n Adjektive: Steigerung</p> <p>S y n t a x Ablativ des Vergleichs</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Elemente des lateinischen Formenaufbaus, die über die Grundelemente hinausgehen (hier: Komparation), und deren Funktion benennen (→ Aufgabe Üa ff.). • (29) aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehen sicher erklären. • (29) spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Abl. comparationis) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe Üc f.).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale (hier: Adjektive) benennen und anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik des Textes formulieren (→ Aufgabe Va).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Dichtung / Sappho. • (32) wesentliche Merkmale der antiken Gesellschaft nennen und erläutern (→ Aufgabe Vc).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten den Wortschatz kreativ. • (32) Wort- und Sachfelder vermehrt zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe Vc).

<p>Lektion 27.1 Die Tragödie der Antigone - Ein unmenschliches Verbot</p> <p>Formen nolle</p> <p>Syntax 1) Prohibitiv 2) relativer Satzanschluss</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen, auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. • (29) aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären (→ Aufgabe Üd). • (29) die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe Üe und Vb).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen. • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Drama / Antigone. • (27) arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (→ Aufgabe Va).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (→ Aufgabe Vb). • (33) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln.

<p>Lektion 27.2 Die Tragödie der Antigone - Antigone – eine tragische Heldin</p> <p>Syntax 1) Hortativ 2) Jussiv</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen und Aufforderungen unterscheiden (→ Aufgabe Üb ff.). • (29) die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe Vc). • (30) die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe Üc).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va und Vd). • (31) sich von ausgangssprachlichen Ausdrücken, Wendungen und Strukturen lösen und treffende Formulierungen in der deutschen Sprache wählen. • (31) in komplexeren Kontexten Sinninhalte stilistisch angemessen zum Ausdruck bringen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Drama / Antigone. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen (→ Aufgabe Vd).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (34) Texte szenisch gestalten und spielen (→ Aufgabe Vb). • (34) Informationen in Form von kleinen Referaten geordnet auswerten und präsentieren.

<p>Lektion 28.1 Zeit für Veränderung - Griechenland hat uns verändert</p> <p>F o r m e n fierī</p> <p>S y n t a x Optativ</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (29) verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen und Aufforderungen unterscheiden (→ Aufgabe Üb und Üc). • (29) die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe Üe).
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische und syntaktische Merkmale benennen (→ Aufgabe Va). • (30) anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Römische Republik / Cato Censorius. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe Vc). • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

<p>Lektion 28.2 Zeit für Veränderung - Ein trauriger Sieger</p> <p>F o r m e n PFA</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (29) besondere Füllungsarten unterscheiden (→ Aufgabe Üc). • (29) die Zeitverhältnisse bei Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen (→ Aufgabe Üb ff. und Vb). • (29) bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen (→ Aufgabe Üc).
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen (→ Aufgabe Va). • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va). • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Römische Republik / Scipio und der Untergang Karthagos • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe Va). • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

<p>Lektion 28.3 Zeit für Veränderung - Diese Jugend von heute!</p> <p>F o r m e n Infinitiv Futur Aktiv</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ Aufgabe Üc). • (29) besondere Füllungsarten unterscheiden (→ Aufgabe Üd).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Merkmale benennen (→ Aufgabe Vd). • (30) die Texte anhand von Leitfragen in ihren zentralen Aussagen erfassen. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Vb).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Römische Republik / Cicero und Catull.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • (32) ihren Wortschatz durch Einbeziehung der Wortbildungslehre ordnen und erweitern (→ Aufgabe Üc). • (32) Elemente der Wortbildungslehre zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen. • (33) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen (→ Aufgabe Va).

<p>Lektion 29.1 Der Dichter Horaz - Nimm mich mit!</p> <p>F o r m e n Adverbien: Steigerung</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) Elemente des lateinischen Formenaufbaus, die über die Grundelemente hinausgehen (hier: Steigerung der Adverbien), und deren Funktion benennen. • (28) verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe Üc und Üd). • (29) flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen (gesteigerte Adjektive und Adverbien) auf ihre Grundform zurückführen (→ Aufgabe Üd).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) den Text anhand von Leitfragen in seinen zentralen Aussagen erfassen. • (31) für Textsorten typische Strukturmerkmale herausarbeiten (→ Aufgabe Va). • (31) Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen (→ Aufgabe Va).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Frühe Kaiserzeit / Dichtung / Mäzenas und Augustus, Horaz. • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • (33) gattungsspezifische Elemente ermitteln und die Textsorte bestimmen (→ Aufgabe Va).

<p>Lektion 29.2 Der Dichter Horaz - Statt Stadt Land</p> <p>F o r m e n Gerundium</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (28) verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe Üb). • (29) aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären (→ Aufgabe Üd ff.).
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (30) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • (30) signifikante semantische und syntaktische Merkmale benennen. • (31) für Textsorten typische Strukturmerkmale herausarbeiten (→ Aufgabe Va).
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Frühe Kaiserzeit / Philosophie / Dichtung / Mäzenas, Horaz, Epikur. • (32) Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • nutzen verschiedene Methoden zur Wortschatzerweiterung (→ BB, S. 196: Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen (Suffixe und Präfixe). • (33) gattungsspezifische Elemente ermitteln und die Textsorte bestimmen (→ Aufgabe Va). • (34) Texte paraphrasieren (→ Aufgabe Vb).

<p>Lektion 30.1 Nachdenken und Weiterdenken - Sind die Menschen den Göttern gleichgültig?</p> <p>F o r m e n Deponentien (a- / e-Konjugation)</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (28) die lexikalische Grundform und Bedeutung unbekannter flektierter Wörter in einem Vokabelverzeichnis ermitteln. • (30) die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe Üb ff.).
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va). • (31) die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Philosophie / Epikur / Deismus / Gottesvorstellung. • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe Vb). • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.

C a m p u s A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kerncurriculum Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 8



	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • (34) Bilder und Collagen anfertigen (→ Aufgabe Vd). • (34) Texte szenisch gestalten und spielen. • (34) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe Va).
<p>Lektion 30.2 Nachdenken und Weiterdenken - Pflücke den Tag!</p> <p>F o r m e n Deponentien (i- / kons. Konjugation)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (28) den Wortschatz selbstständig nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren (→ Aufgabe Üa). • (29) besondere Füllungsarten unterscheiden (→ Aufgabe Üc). • (29) bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va und Vc).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Philosophie / Epikur • (32) vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären (→ Aufgabe Üa und Vc).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • nutzen verschiedene Methoden zur Wortschatzerweiterung (→ BB, 203: Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen: Präfixe).



<p>Lektion 30.3 Nachdenken und Weiterdenken - Was machst du aus deinem Leben?</p> <p>Syntax Attributives Gerundivum</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (29) besondere Füllungsarten unterscheiden (→ Aufgabe Üc und Üd). • Gerundivum in Gerundium umwandeln (→ Aufgabe Üc).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Strukturelemente eines Textes (→ Aufgabe Vc) beschreiben. • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va). • (31) Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen (→ Aufgabe Va).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Philosophie / Epikur
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (34) Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.

<p>Lektion 30.4 Nachdenken und Weiterdenken - Wie frei bin ich wirklich?</p> <p>Syntax 1) Prädikatives Gerundivum 2) Dativus auctoris</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzlich am Ende der Jgst. 10: unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Dativus auctoris. • (29) spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Dativus auctoris) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe Üe).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale (Schlüsselwörter) benennen (→ Aufgabe Va). • (31) Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe Va und Vb).
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe Va und Vb).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.